

## **INHALT**

<b>Der Autor</b>	<b>10</b>
<b>Auf ein (Vor)Wort</b>	<b>11</b>
<b>Zu meinem Titel</b>	<b>11</b>
<b>Das Lied</b>	<b>12</b>
<b>Die Leipziger Jahre</b>	<b>13</b>
Ich bin dann mal da	13
Ich entdecke mein Zuhause	17
Kleider machen keine Leute	22
Sonntags wird „gedreckert“	23
Zigarren für den Zugführer	25
Ein Königreich für Pferd und Wagen oder wie ein Geburtstagswunsch falsch verstanden wurde	27
Leipzig – mein großer Spielplatz	30
Himmelhoch jauchzend – zutiefst enttäuscht	33
Täve und der Skispringer	34
Ein echter „Rembrandt“ im Wohnzimmer	36
Bleiben wir noch kurz bei „Medien“	39
„Jetzt pfeift's aus einem anderen Loch“	40
Codewort Apfelbaum	45
Job weg – made in GDR	45
In Memoriam meiner Eltern	46
<b>Die Cottbuser Anfangsjahre</b>	<b>50</b>
Was für ein Weihnachtsgeschenk	50
„Sind Sie angemeldet?“	51
Der Fernsehkoch empfiehlt – Tausend Tele-Tipps	53
<b>Meine Schule</b>	<b>55</b>
Kunst und Kultur	61
Großes Kino am Silvester	63
„Uns geht es doch jetzt viel besser“	64
Ein Paket von drüben	66
Von einem Kaninchen und einer großen Angst	68
Schwitzen bei 100 Grad und sie nennen mich einen Spinner	70
Der kleine Agitator und Propagandist	73

„Ja, das geloben wir“ – meine sozialistische Jugendweihe	75
Von Autoanmeldung und Ferienarbeit	80
Der Blumenmann an der Litfaßsäule	84
Wie ich zum Singeklub kam	86
Der andere Elternabend und eine Chance, die keine war	90
<b>Die Falkenberger Leerjahre</b>	<b>93</b>
Ankunft	93
Pendler auf Zeit	96
Von Freileitungen und Erdkabeln	100
Essen hält Leib und Seele zusammen	103
Die FDJ organisiert einen Streik	105
Stillg'standen...	107
Hey Boss, ich brauch mehr Geld	108
Von LEVIS und anderen Bluejeans	109
Von einem der auszog, um Schauspieler zu werden	112
Partisanen werden nicht gemustert	114
Und manchmal fällt am Skihang auch was kleines Blondes aus Berlin	117
Die Jugend der Welt zu Gast in Berlin, Hauptstadt der DDR	119
Alle guten Dinge sind drei	122
„Anschließend Tanz“	123
Mindestens eine 30er Glocke	126
Die West-Fernseh-Antenne	127
Meine Hochschulreife	129
<b>Auf Wacht für den Frieden</b>	<b>131</b>
Völlig neue Lebensumstände	131
Oswin	134
Stubendurchgang und Revierreinigen	136
MKE	138
Die kleine DDR und die große UNO	140
Das Studienplatzversprechen	140
Erzgebirgische Nussknacker made in Aue	142
Streicheleinheiten für die „Braut des Soldaten“	144
Außenwache oder KDP	146
Der Weihnachtsmann ... kommt spät	148
Führerschein oder nicht Führerschein	149
Sonderaufgaben	152

Ein besonderer Brief, ein Paket und eine Überraschung im Schlafanzug	154
Offiziersschüler Polzer vortreten – Unterleutnant Polzer eintreten	155
Die 5. Grenzkompanie in Hoyersburg bei Salzwedel	158
Der besondere Gefreite Carlo	163
Die Kompanieküche – ein Garant für gutes Essen	165
Lübbow in Flammen	168
Das „unsichtbare Visier“ live erlebt	170
Ins Herz und Hirn sehen	172
Bewaffnet im Interzonenzug	177
Eine Grenzkompanie macht Camping	180
Ein schwarzer Morgen	182
Das Sperrgebiet und die Bräute der Soldaten	185
Ein musikalischer Zwischenfall oder die unpolitische Kunst	188
Mine oder Selbstschussanlage	189
Kneipenkauf	191
Meine künftigen Kommilitonen	194
Kein Alkohol in der Kompanie	196
Hilfe, die Champignons kommen	200
Erdgas aus Salzwedel	202
Was ein Oberst wert ist	203
Deutsch-Deutsches am Sonnenstrand	204
Ab nach Hause	208
<b>Das Radio lockt – Volontariat 1976</b>	<b>209</b>
Die Betriebsakademie des DDR-Rundfunks	210
Das besondere Klopapier – oder ein Manuskript für den A...	212
Wo ist die Kohle geblieben?	213
„Nämlich“ mit oder ohne....	214
Die Cutterschule in der Regattastraße zu Grünau	216
Der Sender Cottbus von Radio DDR	219
Wie ein Blitz in die Politbüro-Autokolonne	220
Die eigenen vier Wände	222
Teilhauptmiete – eine sozialistische Notlösung	224
Wenn Mutti früh zur Uni fährt	227
Treffpunkt Weltzeituhr	228
„Must-have“ but no money	229
<b>Meine Karl-Marx-Universität</b>	<b>230</b>

Markenbewusstsein und Hoppelpoppel zum Mittag	233
Von jungen Bärten, antiimperialistischer Solidarität und dem Parteistatut	235
Von Sonderstudienplänen und Überraschungen	238
Der Psychologe	239
Raus aus den Kartoffeln – Rein in die Kartoffeln	241
Eine Vorlesung organisiert ausfallen lassen	242
Jobs für Studenten – Erfahrungen fürs Leben	243
Seelingstädt – verflucht und unnötig	250
Die „Republikflucht“ meiner Eltern	252
Da steht ein citrus-gelber Wartburg vor der Tür	253
Zwei citrus-gelbe Wartburgs und wieder der Klassenstandpunkt	257
Die Stasi mischt mal wieder mit	260
Kampf- und Feiertag der Arbeiterklasse mit Feuereifer	263
Schneller als UPS – die Spedition „Mama“	264
Ein Hochzeitsgeschenk auf Umwegen	264
Das Bronchitis-Land	265
Havanna mitten in Leipzig	268
Go West	270
Arbeiten, wo es die Partei verlangt, oder warum willst du wissen, wie das Schwein schläft?	271
Die Jugendbrigade „Taschkent“	272
Meine Mutter - Das Orakel	275
Von Pleiße und Elster an den Schweriner See	277
Eigenheim oder Kleingarten	278
Ein Verkehrsrowdy mit Diplom	282
<b>Rasender Reporter beim Sender Schwerin</b>	<b>283</b>
Los geht's	284
Namen sind nicht Schall und Rauch	287
Die schöne Villa Louise in Graal-Müritz	288
Partei, Staat, die Ehe und eine Scheidung	289
Teurer Sprit	290
Der Kurschatten	291
Das „MoMa“ von Radio DDR	293
Traktor-Boxer „reparieren“ meinen Trabbi	295
Prämie mit Umwegen	297
Tschoi-Tschawin-Tschumendemberel und CAD CAM	300

Der Trick-Kasten eines Radio-Reporters	303
Schwerin feiert 825 Jahre – für den Reporter harte Arbeit	306
Wer einen Orden verdient und wer nicht	312
Gebhard Leberecht von Blücher – Was für ein schwer zu sprechender Name	313
Wohnung gewinnen – Wohnung verlieren	315
Die Akte „Jugendinitiative Ausbauwohnung Polzer“	
und ein angedrohter Freitod	317
Wer im Konsum klaut, macht gesellschaftlich nützliche Arbeit	321
Kein Kredit, kein Dispo	322
Die Partei, der Beitrag, die „Bringpflicht“ und der Genosse Agitator	324
Ein „internationales“ Faltboot	327
Pleiten – Pech – Pannen und Problemlösungen	328
Einer von uns – Paul Kaehlcke oder das Glück des Tüchtigen	335
Live ist nicht immer live	339
Radio geht ins Ohr – Fernsehen ins Auge	340
„Hoch - die - internationale - Soli-dari-tät“	342
Bei „guten Freunden“ im ungarischen Pécs	345
Der sozialistische Wettbewerb eines Radiosenders	349
Der 13. Bauernkongress oder wozu die Stasi noch gut ist	351
Immer wieder in Uniform	354
Telefonanschluss = Stasi-Mann	362
Schwerin – Tallinn – Leningrad (Sankt Petersburg)	363
Es wendet sich	370
Harry, der oberste Gewerkschaftsboss, auf der Elbewerft	375
Der Tag X	377
Wer zu früh geht – ist spät dran	382
Ein neues Programm	384
Wenn das Sandmännchen mehr als nur zwei Farben bekommt	386
Die D-Mark für alle und schon wieder ein neues Radio-Programm	389
Unsere ersten Westreisen	392
Einladung nach Wuppertal und ein familiäres Highlight	394
FDGB, VDJ und DJV	397
„Die Anstalt“ Mühlfenzl – ein Bayer in der Nalepastraße	398
<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>399</b>
<b>Epilog und Quellennachweis</b>	<b>411</b>